

Sechs Chöre – viele Variationen

Das Benefizkonzert des Kreischorverbands versammelte in Donauwörth rund 150 Sängerinnen und Sänger auf einer Bühne. Unterschiedliche Genres und die gemeinsame Liebe zum Singen standen im Fokus.

Von Beate Schwab

Donauwörth „Singen macht glücklich, Singen hält fit, Singen macht Freunde“: Unter diesem Motto boten sechs Chöre unterschiedlicher Genres beim diesjährigen Konzert des Kreis-Chorverbandes Nordschwaben ein vielfältiges Musikerlebnis für das begeisterte Publikum in der vollbesetzten Aula des Gymnasiums Donauwörth.

Der Kreis-Chorverband Nordschwaben besteht aus insgesamt 40 Chören mit rund 1000 aktiven Mitgliedern, wie die Vorsitzende Marion Schauer bei ihrer Begrüßung berichtete. Beim alle zwei Jahre stattfindenden Benefizkonzert zeigte ein fein abgestimmtes Programm aus Volksliedern, modernen Popsongs und Chansons – fast alle a cappella gesungen – die große Bandbreite des Chorgesangs im nordschwäbischen Raum. Fast 150 Sängerinnen und Sänger bewiesen, dass sie von der Musik begeistert sind, aber auch vom Miteinander, dem Gefühl der Zusammengehörigkeit beim Einstudieren des Konzertprogramms.

Singen macht Spaß und verbindet, das wurde beim Konzert von den ersten Tönen an sichtbar und hörbar. So eröffnete der Chor Harmonie Donauwörth unter Gabriele Meier mit „Heute lasst uns lustig



Die Chorleiterinnen/der Chorleiter der beteiligten Ensembles am Ende des Kreischorkonzerts in der Aula des Gymnasiums Donauwörth (von links): Gabriele Meier (Harmonie Donauwörth), Jessica Kalmbacher (Chorgemeinschaft Mauren), Robert Krause (Liederkrantz Rain), Anne-Kathrin Abel (Cantiamo Oberndorf), Sina Marie Bühringer (Gesangverein Mönchsdeggingen) und Elke Moll (Chorgemeinschaft Nördlingen). Foto: Beate Schwab

sein“ aus dem Singspiel Zaide von Wolfgang Amadeus Mozart den Abend und besang mit „Musik erfüllt die Welt“ von Walter Schneider den Glauben an die Macht der Musik, von dem auch die Mitgliederinnen und die Mitglieder eines der ältesten Vereine Donauwörths beseelt sind.

Der Jugendchor „Cantiamo“ aus Oberndorf, der aus 30 Mädchen und einem Buben besteht, entzückte unter der Leitung von Anne-Kathrin Abel mit frischen Stim-

men und präsentierte sich hochmotiviert. Das fröhliche Kinderlied „Shalala“ beschrieb bezaubernd, wie wichtig Musik für uns alle ist. Joe Dassins charmant vorgetragenes Chanson „Aux Champs-Élysées“ und „Adieu, Farvel, Buvay“, ein Abschiedslied der Tiere in vielen Sprachen, ernteten Bravo-Rufe aus dem Publikum.

Eine völlig andere musikalische Richtung schlug der Gesangverein Mönchsdeggingen (Leitung Sina Marie Bühringer) ein, als er mit

Reinhard Meys „Über den Wolken“ zu einer musikalischen Flugreise durch Europa einlud. Der zeitlose Klassiker mit seinem Gefühl des Aufbruchs und der Hoffnung begleitete bis nach Schweden zum inspirierenden „I have a Dream“ von ABBA. Passend zum meteorologischen Frühlingsanfang stimmte dann der Liederkrantz Rain – geleitet von Robert Krause – mit „Und wieder blühet die Linde“ und „Der Frühling“ auf die Jahreszeit ein.

„Welch ein Geschenk ist ein

Lied!“. Mit diesem wunderschönen und gefühlvollen Titel von Reinhard Mey beschenkte sich die Chorgemeinschaft Nördlingen zu ihrem 200. Geburtstag im vergangenen Jahr selbst. Schwungvoll und mitreißend besang der Chor unter Leitung von Elke Moll, die Magie und die universelle Sprache der Musik, „Music is the number one“. Die Chorgemeinschaft Mauren, die seit der Coronazeit unter Dirigentin Jessica Kalmbacher als Gospelchor auftritt, zog das Publikum mit „Come into his presence“ und dem anrührenden „God is love“ in ihren Bann. Mitwippen und Mitsummen war angesagt!

„Why we sing“ (Weshalb wir singen) beschrieb die Chorgemeinschaft Nördlingen mit dem wundervollen Lied von Greg Gilpin, einer Hymne voll Hoffnung und Stärke, Liebe und Frieden. Auch „Chorgemeinschaft“ von Lorenz Maierhofer erzählte, wie das Singen im Chor unsere Seelen erfüllt. Im anspruchsvollen Programm folgte fein abgestimmt der Jugendchor „Cantiamo“ mit dem swingenden „Sing, Sing, Sing“, einem Jazzstandard des Trompeters Louis Prima. „A million dreams“, der inspirierende Song aus dem Musicalfilm „The Greatest Showman“, erklang mit den jugendlichen Stimmen besonders berührend. Wie könnte die Welt wohl aussehen,

wenn wir unsere Träume verwirklichen?

Der Liederkrantz Rain schloss sich an mit dem spanischen Tanzlied „Carmencita“ und dem melancholischen „Warum bist du gekommen?“ aus der Oper „Bajazzo“, ehe die Chorgemeinschaft Mauren noch einmal mit einem mitreißenden Gospel glänzte, dem „Ongoing praise“ von Hanjo Gäbler. Die ausdrucksstarken, emotionsgeladenen Botschaften ließen den Funken sofort überspringen. Als die energetische Chorleiterin Jessica Kalmbacher dann das Publikum zum Mitsingen einlud, entstand der wundervolle bewegende Höhepunkt des Abends und der ganze Saal begleitete den Chor inbrünstig zu „Gloria, Gloria, Gloria, Soli Deo Gloria“.

Zum Schluss steckte der Gesangverein Mönchsdeggingen mit der Lebensweisheit des berühmten Filmschlagers „Que sera, sera“, mit Lebensfreude und Zufriedenheit an, ehe er den Abend mit dem englischen Volkslied „Greensleeves“ ruhig ausklingen ließ. Marion Schauer zeigte sich hoch erfreut über die gezeigte große Bandbreite der Chöre und bedankte sich bei den Chorleiterinnen mit einem kleinen Präsent, der Verein Glühwürmchen duftete sich über die großzügigen Spenden der Zuhörerinnen und Zuhörer freuen.